



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Digitalisierung

Es informiert Sie:	Rüdiger Gramenz
Telefon:	02104 99 1344
Fax:	
E-Mail:	ruediger.gramenz@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 05.09.2022

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung

Sitzungstermin Donnerstag, den 25.08.2022, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dietmar Weiß

Mitglieder

Nicole Anfang

Heinrich Burghaus

Souhaila El Ghanou

Felix Freitag

Christian Gartmann

Dr. Tina Guenther

Roman Lang

Markus Meiser

Marcus Nüse

Anna Meike Reimann

Helmut Rohden

Hartmut Toska

Dietmar Viehöver

Erhard Weber

Verwaltung

Heike Becker

Philipp M. Gilbert

Rüdiger Gramenz

Peter Herz

Gäste

Jürgen Hohl
Bastian Lemm
Jochen C. Müller

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.05.2022
3. Informationen der Verwaltung
4. Informationen aus dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein
5. Innovationsvortrag Digitalisierung 10/014/2022/1
hier: LoRaWAN und IoT
6. Nachträge
- 6.1. Digitales Symptomtagebuch 12/002/2022
Hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.08.2022

Nicht öffentlicher Teil

7. Informationen der Verwaltung
8. Onlinezugangsgesetz - Nachnutzung EfA-Leistungen 12/001/2022
hier: Bevollmächtigung des KRZN
9. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Um 16:30 Uhr eröffnet der Ausschussvorsitzende, Herr Weiß, die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Besonders begrüßt er Herrn Kreisdirektor Gilbert, und die Vertreter des KRZN Herrn Müller, Herrn Hohl sowie Herrn Lemm. Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit. Als Vertreter der entschuldigten Frau KA Zieger nimmt Frau KA Reimann, für den entschuldigten Herrn SB Höing nimmt Herr SB Meiser und für den entschuldigten Herrn KA Niemeyer nimmt Herr KA Toska an der Sitzung teil. Im Anschluss daran stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Ausschusses und die Tagesordnung fest.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.05.2022

Der Ausschussvorsitzende stellt die Frage, ob es Anmerkungen zur letzten Niederschrift gibt. Es gibt keine Anmerkungen. Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung vom 23.05.2022 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

keine

Zu Punkt 4: Informationen aus dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein

Den entschuldigten Herrn Fischer vertritt Herr Müller vom KRZN.

In den Informationen aus dem KRZN berichtet Herr Müller mittels einer Präsentation, welche als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt ist. Im Speziellen informiert Herr Müller, dass in verschiedenen Gremien des KRZN über den Haushalt 2023 beraten wird. Ferner stehen für dieses und auch das Folgejahr große Vorhaben und Aufgaben an. In einem weiteren wichtigen Punkt spricht Herr Müller das neue Umsatzsteuergesetz an, welches auch finanzielle Auswirkungen auf die Kreisverwaltung Mettmann haben wird. Weiter informiert Herr Müller, dass es am 09.08.2022 eine Stromnetz-Störung ohne Auswirkungen auf den Anwendungsbetrieb gegeben habe. Hierzu betont er, dass das KRZN für solche Fälle 4-fach abgesichert ist, nicht nur zur Stromversorgung, sondern auch zur Versorgung des KRZN-Mutterhauses in Kamp-Lintfort mit Energie zum Heizen. Mögliche Vorkommnisse werden regelmäßig geprobt. Besonders betont Herr Müller, dass das Blockheizkraftwerk nicht nur Wärme, sondern mit Wechselwirkung auch Kälte produzieren kann. Herr Müller spricht weiter das Programm Logineo NRW an, welches als Lernprogramm für Schulen vom KRZN entwickelt wurde und derzeit in Betrieb ist. An einer landesweiten Ausschreibung werde sich das KRZN nicht beteiligen.

Zur Ausführung der Stromnetz-Störung stellt Frau KA Dr. Günther die Frage, wie das KRZN für einen möglichen Stromausfall im Winter von mehr als 72 Stunden vorbereitet ist. Hierzu betont Herr Müller, dass das KRZN für ein solches Szenario abgesichert sei, die Netzersatzanlage könne ca. 3 Wochen das Rechenzentrum mit Energie versorgen. Die von der Telekom

bereit gestellten Netzwerkzugänge würden dann auf Dauer allerdings auch nicht mehr flächendeckend funktionieren.

Zu der in der Präsentation erläuterten Nichtteilnahme an der Ausschreibung zum Verfahren Logineo, fragt Herr KA Rhoden nach dem Grund, warum das KRZN nicht an der Ausschreibung teilnehme. Herr Müller stellt hierzu klar, dass aufgrund der Ausschreibungsgröße von mehr als 20% Umsatz, bei einem Zuschlag die Inhousefähigkeit nicht mehr gegeben wäre, dieses wolle man vermeiden.

Im Anschluss an Herrn Müller beginnt Herr Hohl als Standortleiter für den Bereich Mettmann mit der Information, dass die bisherige Abteilung Servicebereich und Support für Schulen und der Kreisverwaltung zum 01.10.2022 getrennt werde. Hierdurch könne man den Bedarfen zukünftig besser gerecht werden. Eine Fokussierung der speziellen Aufgaben werde durch externe Kräfte erreicht.

Herr Hohl wird zum 01.11.2022 in den Ruhestand gehen. Er bedankt sich bei den Mitgliedern des Ausschuss für Digitalisierung und der Kreisverwaltung für die sehr konstruktive Zusammenarbeit. Im Anschluss stellt sich sein Nachfolger, Herr Bastian Lemm vor, der bereits langjähriger Mitarbeiter im KRZN-Mutterhaus ist.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich daraufhin bei Herrn Hohl für die Zusammenarbeit und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute. Ferner begrüßt er Herrn Lemm.

Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt die Informationen aus dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Innovationsvortrag Digitalisierung hier: LoRaWAN und IoT - Vorlage Nr. 10/014/2022/1
--------------------	---

Herr Herz hält diesen Informationsvortrag (Anlage 2) beim heutigen Ausschuss, da dieser krankheitsbedingt beim letzten Ausschuss für Digitalisierung am 23.05.2022 abgesetzt wurde.

Zu Beginn seiner Präsentation zum Thema betont Herr Herz, dass LoRaWAN und IoT wenig mit der klassischen Verwaltungstätigkeit gemein haben. Diese elektronischen Mittel können allerdings als Unterstützung zu Verwaltungsvorgängen und dienen und einen wichtigen Baustein für das Themenfeld SmartCity und SmartRegion bilden.

Nach der Präsentation fragt Herr SB Weber, ob es nicht zukünftig verpflichtend sei, mit Hilfe von Sensoren frühzeitig Waldbrände zu erkennen. Hierauf antwortet Herr Kreisdirektor Gilbert, dass dieses grundsätzlich möglich sei und dass es zukünftig eine Überwachungspflicht geben könnte. Hierzu seien aber die jeweiligen Waldeigentümer verantwortlich. Die Kreisverwaltung Mettmann verfüge derzeit nicht über nennenswerte Waldflächen.

Auf die Frage der KA Dr. Günther, ob es möglich sei, auf beweglichen Sachen Sensoren anzubringen, die bspw. den Abstand beim Überholvorgang zu einem Fahrrad messen und diese an eine zentrale Stelle weitermelden, antwortet Herr Herz, dass es nach seinem technischen Verständnis nicht möglich sei, da es sich hier um einen dynamischen Prozess handle und die Datenübertragungsrate wahrscheinlich nicht ausreicht. Es komme auf das Szenario an – unter Umständen bestehen seitens des ADFC hier Konzepte.

In seiner Präsentation berichtet Herr Herz, dass in Gruiten an einer Brücke ein Sensor angebracht worden sei, der dort den Wasserstand der Düssel messe. Hierzu stellt Frau KA Anfang die Frage, wie witterungsbeständig diese Sensoren seien und ob es bisher Ausfälle bei der Messung gegeben habe. Herr Herz erklärt, dass es nach seinem Wissen seit Anbringung des Sensors vor ca. 6 Monaten keine Probleme gegeben habe.

Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt den Vortrag zum Thema zur Kenntnis.

Die Präsentation des Informationsvortrages ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 6:	Nachträge
--------------------	------------------

Zu Punkt 6.1:	Digitales Symptomtagebuch Hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.08.2022 - Vorlage Nr. 12/002/2022
----------------------	--

Die Antworten der gestellten Fragen stehen den Ausschussmitgliedern digital zur Verfügung und wurden vollumfänglich beantwortet.

Zum Thema SORMAS merkt Herr SB Weber an, dass das Förderprogramm zum Verfahren enden solle und wie das weitere Vorgehen der Kreisverwaltung sei. Hierzu erläutert Herr Kreisdirektor Gilbert, dass trotz des Endes der Förderung zu SORMAS, dieses nach anfänglichen Schwierigkeiten von der Kreisverwaltung stabil laufe und weiter betrieben werde, zumal es hierzu derzeit keine Alternative gebe. Ferner müssten die Lizenzgebühren geleistet werden und es gebe einen Antrag vom Landkreistag, dass nicht jede einzelne Kommune Lizenzgebühren zahlen müsse, sondern diese gebündelt geleistet werden.

Herr Herz führt weiter aus, dass seit kurzem CISS (Covid IT Solutions für SORMAS) bei der Kreisverwaltung eingeführt worden sei. Damit werden die Meldungen Infizierter direkt SORMAS zugeführt und verarbeitet. Die bisherige Formularlösung konnte damit abgelöst werden. Es sei die Einführung eines weiteren Moduls vorgesehen, mit dem künftig Laborergebnisse automatisiert eingespielt und ausgewertet werden können.

Der Ausschussvorsitzende Herr Weiß regt an weiterführende Fragestellungen im kommenden Gesundheitsausschuss zu diskutieren.

Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt die Informationen zum Thema zur Kenntnis.

Der Ausschussvorsitzende Herr Weiß stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Herr Müller, Herr Hohl und Herr Lemm verlassen den Raum.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

gez.
Dietmar Weiß

gez.
Rüdiger Gramenz